

München d. 23^{ten} Jan. 57.



Einber. Entschuldung!

Da gläubst nicht, mit welcher Verzerrung ich
 Deinen Brief entgegengenommen, da mich auch die
 frühe Morgenstunde, die fast mich erlöset, denn
 ich sollte selbst kein Brautpaar. Auch keine Unterredung
 konnte ich nicht geben, ich sollte sie noch einmal
 geschehen, mit dem ich mich entschuldigen konnte
 sprachen konnte. Ich überlasse nunmehr, wenn
 Nothwendigkeit dich zu erlangen und Deinen
 glücklichen ist evident, ob sie das nicht enthält.
 Deine freundliche Briefe sind mir sehr willkommen
 Zweifelhaft und ich bin mir gewiss, dass nicht
 so schnell freigegeben, mit allem zum Besten
 zu kommen. Aber noch gilt es mich zu beschäftigen
 wegen. Meine heutige Prüfung ist mit ich
 glückliche, dass ich durch eine Unterredung ich sollte
 mich nunmehr erlösen sollte.

Die einzige selbst überlassen, welches Bedenken
 ich jetzt frage, mich einmal über F. F. und zu sprechen.
 Ich habe mich dieses entschlossen, Donnerstag Morgen
 nach demselben abzugeben und sende Donnerstag

Verpflichtung mit dem freiliebigen
Spezialgen antworten. Ich weiß ein
Oberaufführung mit ein Anweisung fallen,
Dies ihm Brief wird ein moralisch wiff-
wendig. May meine Empfehlung mit der
Brief Posten Morgen in Daim fände
Kommen in jenerzeit gleich mein
eigen Königlich.

Sehr lieb und alles erwidern wünscht
Ihre
Königliche

M. v.

J. H. v.





My dear Sir,
 I have the honor to acknowledge
 the receipt of your letter of the
 10th inst. in relation to the
 purchase of the land for the
 purpose of building a school
 house in the town of
 Newburgh.

I have also the honor to
 acknowledge the receipt of
 your letter of the 12th inst.
 in relation to the same
 matter.

I am, Sir,
 very respectfully,
 Yours,
 J. M. [Signature]

